

Oberhausen informiert

Millionen-Investition in Schullandschaft: Oberbürgermeister Daniel Schranz eröffnet Neubau an der Glück-Auf-Schule

Es ist eine der größten Investitionen in die Oberhausener Schullandschaft in 2023: Einen zweigeschossigen Neubau für die Dependance der Glück-Auf-Schule an der Teutoburger Straße hat Oberbürgermeister Daniel Schranz am Donnerstag, 7. Dezember 2023, gemeinsam mit der Schulgemeinde offiziell in Betrieb genommen.

„Wir haben hier allein in den Neubau rund 4,5 Millionen Euro investiert“, sagte Schranz; „zuvor haben die Kolleginnen und Kollegen der Servicebetriebe Oberhausen bereits den Altbau für rund 2,4 Millionen Euro umgebaut: Ich freue mich sehr, dass die Kinder und das Kollegium der Glück-Auf-Schule hier jetzt unter diesen guten Bedingungen lernen und arbeiten können.“

Die Dependance der Glück-Auf-Schule (früher Förderschule an der Hagedornstraße, Standort Rechenacker) ist 2020 in das Gebäude der ehemaligen Otfried-Preußler-Schule verlagert worden. Die Gesamtinvestitionen für den Neubau sowie den bereits 2020 fertiggestellten Umbau des Hauptgebäudes belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro. Es ist damit - neben der Falkensteinschule - eine der größten Investitionen in eine Oberhausener Schule in diesem Jahr. „Damit setzten wir unsere Arbeit daran, den Investitionsstau an unseren Schulen aufzulösen, weiter fort“, sagte der Oberbürgermeister: „Wir haben in 2023 mit rund 36 Millionen Euro mehr als ein Drittel unserer Gesamtinvestitionen in der Bildungslandschaft unserer Stadt verbaut. Für diese Leistung bin ich allen Beteiligten sehr dankbar.“

„Mit den sechs neuen Klassenräumen und zwei Differenzierungsräumen zusätzlich zu den Räumen im Altbau finden die Schülerinnen und Schüler der ersten bis fünften Klassen hier sehr gute Voraussetzungen zum Lernen“, sagte der für den Bereich Schule verantwortliche Beigeordnete Jürgen Schmidt. Zudem ist der Schulstandort mit dem ebenerdigen Eingangsbereich, einem Aufzug zum Obergeschoss und einer behindertengerechten Toilette nun auch barrierefrei. Der neue Ganztagsraum, ein Büro des Offenen Ganztags (OGS), eine Bücherei und ein Besprechungsraum vervollständigen das Raumangebot im Neubau.

Das neue Gebäude ist auch besonders umweltfreundlich: Es benötigt lediglich 55 Prozent der Energie eines konventionellen Neubaus. Mit dem umgebauten Altbau ist es über beide Etagen verbunden. Auf dem Dach des Anbaus wurde eine Dachbegrünung angelegt. Als Ersatz für den Fußballplatz auf dem Schulhof wird aktuell ein neuer, aber kleinerer Fußballplatz erstellt. Er wird 2024 ebenso fertiggestellt wie das neu gestaltete Außengelände des Schulhofs.

Schulleiterin Erdmute Mondrowski eröffnete die Feierstunde. Schülerinnen und Schüler sowie Beschäftigte der Glück-Auf-Schule umrahmten die Einweihungsfeier musikalisch und tänzerisch.

Daten:

- Bauzeit des Neubaus: Januar 2022 bis November 2023
- Größe: Erdgeschoss 563 Quadratmeter; Obergeschoss 560 Quadratmeter; Bruttogesamtfläche: 1.123 Quadratmeter
- Energetische Qualität nach KfW 55; (Fördersumme 282.735 Euro)
- Kosten des Anbaus: rund 4,5 Millionen Euro (Bau und Planung)
- Umbaukosten des Bestandsgebäudes: rund 2,5 Millionen Euro, Fertigstellung Ende 2020
- Gesamtkosten für Umbau und Erweiterung: rund 7 Millionen Euro

Hintergrund:

Die Glück-Auf-Schule Oberhausen ist eine städtische Förderschule. Verteilt auf zwei Standorte werden über 330 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 in den vorrangigen Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung sonderpädagogisch gefördert und unterrichtet. Seit 2015 ist die Glück-Auf-Schule eine Förderschule im erweiterten gebundenen Ganztag. Dies bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen bis 15.10 Uhr unterrichtet und gefördert werden.